



Armin Bähler aus Elgg ZH startet im Frühling die Zucht mit 20 000 Muttertieren.

*Was bin ich?*

## SCHNECKENFARMER

**ARMIN BÄHLER, 43:** «Seit 2004 betreibe ich in Elgg zusammen mit meiner Familie eine Schneckenfarm. Auf die Idee kam mein Vater. Erst lachte ich, aber heute läuft es gut, die Nachfrage nach Schnecken steigt in der hiesigen Gastronomie. Im Frühling starten wir jeweils mit 20 000 Muttertieren. Die Schnecken

leben in Parzellen auf 7000 Quadratmeter Land. Sie sind pflegeleicht. Täglich füttern wir sie, sammeln ausgebüxte Schnecken ein. Mehr zu tun gibt die Produktion. Sind sie drei bis fünf Jahre alt, ernten wir sie. Schweizer Weinberg-schnecken könnten bis 25-jährig werden. Aus Schnecken-Elixier stellen wir auch einen

Likör her, und aus den Eiern machen wir Kaviar: Wie in meinem früheren Beruf als Goldschmied nehme ich dafür eine Pinzette zur Hand und sortiere die Eier aus. Ausser dass ich gerne Schnecken esse, habe ich kein besonderes Verhältnis zu den Tieren. Bei dieser Anzahl kann man ja nicht jedem einen Namen geben.»